



Demnacht

GROSSE
BÜHNE

P U I

proFonds
www.proFonds.org

JAHRESBERICHT 2023

proFonds
Dachverband
gemeinnütziger
Stiftungen
der Schweiz

Dufourstrasse 49
4052 Basel
info@proFonds.org
www.proFonds.org

Bild Titelseite

Blick durch das Kunstwerk von Richard Serra (Intersection, 1992) auf den Eingang zum Theater Basel, aufgenommen am Schweizer Stiftungstag 2023 (8. November 2023).

Foto: Dominik Plüss Photo

INHALT

1	VORWORT	2
2	WER IST PROFONDS UND WAS MACHT PROFONDS?	3
3	INTERESSENWAHRUNG: SCHWERPUNKTE 2023	4
4	WEITERBILDUNG, VERNETZUNG UND ERFAHRUNGSAUSTAUSCH	7
5	BERATUNG	16
6	FACHWISSEN UND NÜTZLICHE INFORMATIONEN	17
7	PUBLIKATIONEN, VORTRÄGE UND PODIUMSGESPRÄCHE	19
8	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR STIFTUNGEN UND NPO	22
9	KOOPERATIONEN UND KONTAKTE	24
10	INFORMATIONEN AUS DEM DACHVERBAND	28
11	ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2023	29
12	ANHANG	30
	12.1 BERICHT DER REVISIONSSTELLE	
	12.2 BILANZ	
	12.3 ERFOLGSRECHNUNG	

1 VORWORT

Gemeinnützig vs. eigennützig

proFonds ist der schweizerische Dachverband der Gemeinnützigkeit. Ob selbstfinanziert oder mit Spendenmitteln, ob fördernd oder operativ, wir sind für jede gemeinnützige Stiftung/NPO da, wir vertreten deren Interessen, beraten sie und unterstützen sie bei allen Fragen der Stiftungs- und NPO-Arbeit.

Doch was bedeutet eigentlich «gemeinnützig»? Dieser Begriff setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen. So müssen die verfolgten Ziele im Allgemeininteresse stehen und aus der Gesamtsicht der Gesellschaft förderungswert sein. Gleichzeitig gilt auch das Kriterium der Uneigennützigkeit. Wer also bei der Förderung des Gemeinwohls in erster Linie eigene Interessen verfolgt, handelt nicht gemeinnützig.

Die Gesellschaft erwartet von Mitarbeitenden einer gemeinnützigen Organisation, dass sie sich mit dem Zweck der Organisation stark identifizieren, dass der Lohn nicht die Hauptmotivation für ihre Tätigkeit ist. Was die strategischen Gremien betrifft, scheint die Ehrenamtlichkeit immer noch der Königsweg zu sein. Die Forderung nach Ehrenamtlichkeit sollte aber nicht dazu führen, dass im Zweifelsfall zugunsten derselben auf Professionalität verzichtet wird. Dieses Risiko besteht insbesondere dann, wenn Steuerbehörden in der Honorierung von Stiftungsratsmitgliedern ein Hindernis für die Steuerbefreiung sehen. Wenn die Honorare aber angemessen sind, geht es nicht um «Eigennutz» oder «Selbstbereicherung», sondern um Wertschätzung für die erbrachte Leistung für das Gemeinwohl. Das Verständnis dafür, dass angemessene Honorare für verantwortungs- und anspruchsvolle Tätigkeiten in einem Stiftungsrat auch der Gemeinnützigkeit und damit der Gesamtgesellschaft zugutekommen, hat in letzter Zeit zu erfreulichen Entwicklungen geführt: So hat bspw. der Kanton Zürich jüngst beschlossen, dass Stiftungsräte künftig nicht mehr zur Ehrenamtlichkeit verpflichtet sind.

Zeitgemässe Massnahmen wie die faire Vergütung von Stiftungsräten und Vereinsvorständen, Good Governance, Kooperation und Transparenz fördern die Professionalisierung des Stiftungs- und Gemeinnützigkeitswesens.

Doch gerade im Zusammenhang mit der Transparenz kam es im vergangenen Jahr zu Missverständnissen. Die Rede ist von dem sogenannten Transparenzregister, das die OECD als ein zusätzliches Mittel zur Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung einführen will. Gemäss Gesetzesentwurf des Bundesrats wird ver-



langt, dass auch Stiftungen und Vereine ihre «wirtschaftlich berechtigten» Personen eintragen. Doch wer soll das sein? Bei einer gemeinnützigen Stiftung handelt es sich juristisch gesehen um ein Vermögen mit Rechtspersönlichkeit, das einem klar definierten Zweck verschrieben ist. Dasselbe gilt für den gemeinnützigen Verein. Daher ist in unserer Branche der Begriff «wirtschaftlich berechtigte Person» völlig deplatziert und zeugt von einem tiefen Unverständnis des Konzepts der gemeinnützigen Organisation nach Schweizer Recht. Dieses Beispiel zeigt, wie wichtig es ist, dass sich jemand für die Interessen der Gemeinnützigkeit engagiert und auch Aufklärungsarbeit leistet. In Bezug auf das Transparenzregister haben wir bereits eine Stellungnahme eingereicht und stehen im Dialog mit der zuständigen Bundesbehörde.

Wir bleiben dran und setzen uns weiterhin für die Gemeinnützigkeit und ihre Anerkennung ein. Wir danken Ihnen, dass Sie proFonds weiterhin unterstützen, so dass wir gemeinsam für die Gemeinnützigkeit eintreten können!

François Geinoz
Präsident

2 WER IST PROFONDS UND WAS MACHT PROFONDS?

Wer wir sind

proFonds ist der schweizerische Dachverband der gemeinnützigen Stiftungen und NPO aller Tätigkeits- und Finanzierungsformen. Er wurde 1990 gegründet und zählt heute rund 500 Mitglieder.

Was wir tun

Damit die gemeinnützigen Stiftungen und NPO in der Schweiz ihre wichtigen Aufgaben zum Wohl der Allgemeinheit optimal erfüllen können, brauchen sie

- gute Rahmenbedingungen,
- eine effiziente Vertretung ihrer Interessen gegenüber Politik, Gesetzgeber und Behörden,
- ein Forum für den Wissens- und Erfahrungsaustausch im Gemeinnützigkeitswesen, das gleichzeitig der Vernetzung dient.

Dafür engagiert sich proFonds seit über 30 Jahren.

Was wir unseren Mitgliedern konkret bieten

- Vermittlung von Fachwissen: In kompakter Form informieren wir Sie über die wichtigsten Entwicklungen und Neuigkeiten aus dem Stiftungs- und Gemeinnützigkeitswesen (Politik, Veranstaltungen, Publikationen, nützliche Kontakte, praktische Tipps, Personalien etc.)
- Fachtagungen, kostenlose Arbeitskreise und Netzwerkanlässe
- stark ermässigte Teilnahmegebühr an unserem Schweizer Stiftungstag – dem Branchentreff der Gemeinnützigkeit
- qualifizierte Beratung zu allen stiftungs- bzw. gemeinnützigkeitsrelevanten Fragen

3 INTERESSENWAHRUNG: SCHWERPUNKTE 2023

Einführung eines Transparenzregisters für Stiftungen und Vereine

Der Bundesrat hat das Eidgenössische Finanzdepartement (EFD) beauftragt, eine Gesetzesvorlage zur erhöhten Transparenz und erleichterten Identifikation der wirtschaftlich Berechtigten von juristischen Personen zu erarbeiten. Hierzu soll ein neues Register eingeführt werden, das sog. Transparenzregister. Dies ist eine Vorgabe der OECD.

Auch **Stiftungen und Vereine müssen sich** gemäss Vorlage des Staatssekretariats für internationale Finanzfragen (SiF) eintragen lassen. Dagegen regt sich Widerstand, sowohl von der Eidg. Stiftungsaufsicht als auch dem Stiftungs- und NPO-Sektor.

Während bei Kapitalgesellschaften stets wirtschaftlich berechnete Personen bestehen, gibt es bei gemeinnützigen Stiftungen und Vereinen keine solchen. Weder Stiftungen noch Vereine haben Personen, die am Stiftungs- oder Vereinsvermögen berechnete sind. Das Vermögen gehört der Stiftung bzw. dem Verein und ist ausschliesslich für den gemeinnützigen Zweck zu verwenden. Bestehen keine eigentlichen Eigentümer, so sollen gemäss Gesetzesvorlage die ranghöchsten Personen des obersten Leitungsorgans eingetragen werden. Bei Stiftungen wäre dies das Stiftungsratspräsidium, beim Verein das Vereinspräsidium. Diese Präsidien sind jedoch keinesfalls wirtschaftlich berechnete Personen.

Dass die Eintragung der Präsidien in Sachen Transparenz keinen Mehrwert generiert, ist offensichtlich. Sämtliche Stiftungsräte und die Vorstände eingetragener Vereine sind bereits aus dem Handelsregister ersichtlich.

proFonds moniert schon seit längerem, dass das Verständnis der OECD für die Besonderheiten von gemeinnützigen Stiftungen und Vereinen nach Schweizer Recht bei solchen Vorlagen fehlt. Das Konzept der wirtschaftlich berechtigten Personen passt nicht bei diesen Stiftungen und Vereinen. **Das Register generiert also lediglich Mehraufwand, ohne einen Mehrwert zu schaffen.** Am Ende werden die Stiftungen und die Vereine die zusätzliche Administrationslast tragen müssen, und sie sehen sich bei fehlerhaften Einträgen mit Bussen bedroht.

proFonds wehrt sich daher mit Nachdruck dagegen, dass gemeinnützige Stiftungen und Vereine bzw. ihre Präsidien eintragungspflichtig werden. In unserer Stellungnahme haben wir uns daher klar gegen dieses Vorhaben ausgesprochen. Wir werden die Entwicklungen weiterhin eng verfolgen und im konstruktiven Austausch mit der Eidg. Stiftungsaufsicht und dem SiF die Interessen unserer Mitglieder wahren.

Gebührenerhöhung der ESA

Die Eidgenössische Stiftungsaufsicht (ESA) erhöht ihre Gebühren, obwohl mit der Einführung der elektronischen Stiftungsaufsicht (eESA) eine Vereinfachung der Aufsichtstätigkeit versprochen wurde. Am 1. November 2023 teilte der Bundesrat die **Gebührenerhöhung der ESA per 1. Januar 2024** mit.

Mit der Änderung der **Gebührenverordnung werden die Gebührenrahmen bis auf wenige Ausnahmen erhöht, zum Teil sogar massiv**. Zudem wird ein neues System eingeführt: Für die Prüfung der Jahresberichterstattung werden **drei Pauschalen** erhoben. Für einfache Fälle werden CHF 750.- veranschlagt (bisher mindestens CHF 350.-), CHF 1'300.- für mittel-komplexe und CHF 2'000.- für komplexe Jahresberichterstattungen. Dieses **System ist intransparent: Es ist unklar, nach welchen Kriterien die Einteilung in die drei Gebührenstufen erfolgt**. proFonds verlangt hier Klarheit. Begründet wird die Gebührenerhöhung damit, dass die ESA zurzeit nicht kostendeckend arbeite. Zudem sei die ESA erheblich im Rückstand mit ihrer Arbeit, weshalb sie mehr Stellenprozentage benötige, was zu höheren Kosten führe.

proFonds hat sich sehr kritisch zur Änderung der Gebührenverordnung geäußert. Grundsätzlich begrüßen wir die eESA. Dennoch müssen wir feststellen, dass seit der Einführung der eESA der Mehraufwand der Stiftungen für die jährliche Berichterstattung beträchtlich zugenommen hat. Werden nun trotz der eESA die Gebühren markant erhöht, so trifft dies auf Unverständnis. Es ist wohl unser aller Hoffnung, dass sich die eESA nach beträchtlichen Anfangsschwierigkeiten und hohen Initialkosten bewähren und damit zu einer erheblichen Arbeitsreduktion bei der ESA führen wird. Die eESA darf aber nicht einseitig die Aufsichtstätigkeit der ESA erleichtern, geschweige denn auch noch zu höheren Gebühren führen. Trotz unserer Intervention wurde die Änderung vom Bundesrat beschlossen.

Auch auf politischer Ebene regte sich Widerstand gegen die Erhöhung. Nationalrat Franz Grüter kritisierte in einer Interpellation das Vorgehen der Behörde. Er führte aus, es dürfe die Prüftätigkeit vor dem Hintergrund eines Generalverdachts nicht einfach ausgeweitet und die Kosten hierfür auf die Stiftungen überwält werden.

Das neue Datenschutzrecht

Am 1. September 2023 war es soweit, das neue Datenschutzrecht trat in Kraft.

proFonds unterstützte seine Mitglieder bei der Umsetzung im Rahmen der Mitgliederberatungen. 2023 machten rund 50 Mitglieder davon Gebrauch. Da diese Beratungen bei unseren Mitgliedern so gefragt waren, hat proFonds entschieden, das ausgebaute Angebot (90minütiges kostenloses Beratungsgespräch) für das Jahr 2024 zu verlängern. **Nutzen Sie als Mitglied dieses exklusive Angebot!**

Zewo: aktualisierte Standards

Die Zewo aktualisierte 2023 einzelne ihrer Standards. Betroffen sind insbesondere die Zewo-Standards 18, 19, 20 und 21, die den **Datenschutz**, das **Fundraising** und die **Spendenwerbung** regeln. Aufgrund von aktuellen Entwicklungen und veränderten Rahmenbedingungen erachtete die Zewo Anpassungen als notwendig.

Nachdem proFonds die betroffenen Mitglieder gebeten hatte, ihre Einschätzungen zu den geplanten Änderungen mitzuteilen, haben wir gestützt auf unsere Erfahrungen und die wertvollen Rückmeldungen eine detaillierte Vernehmlassung ausgearbeitet und eingereicht.

proFonds setzte sich für seine Zewo-zertifizierten Mitglieder ein und möchte seinen Beitrag für zeitgemässe und praktikable Standards leisten.

Die Standards sehen neu vor, dass die Mitglieder des obersten Leitungsorgans auch für die ordentliche Stiftungsrats- oder Vorstandsarbeit unter bestimmten Voraussetzungen eine moderate Vergütung erhalten dürfen. Damit **weicht die Zewo das Dogma der Ehrenamtlichkeit** auf. Das ist sehr zu begrüßen. Denn proFonds setzt sich schon seit Jahren für die Zulässigkeit angemessener Honorare ein. Des Weiteren nahm die Zewo gewisse **Präzisierungen bei dem Datenschutzstandard** vor, die wir ebenfalls sehr begrüßen. Andere Anregungen und Vorschläge blieben leider unberücksichtigt. Eine Neuerung, die sicherlich auch in der Zukunft noch zu reden geben wird, ist die Offenlegungspflicht der Transaktionsgebühren. Wir bleiben dran.

Das neue Aktienrecht und seine Auswirkungen auf Stiftungen

Das am 1. Januar 2023 in Kraft getretene revidierte Aktienrecht enthält auch **zwei Änderungen des Stiftungsrechts**. Die erste betrifft allfällige Vergütungen an die Stiftungsorgane. **Neu müssen die Stiftungen Vergütungen an den Stiftungsrat und die Geschäftsleitung gegenüber der Stiftungsaufsicht offenlegen**. Nach dem klaren Wortlaut des Gesetzes (neuer Artikel 84b des Zivilgesetzbuchs/ZGB) ist der jeweilige Gesamtbetrag der Vergütungen offen zu legen.

proFonds intervenierte erfolgreich bei der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht (ESA), die ursprünglich entgegen dem Gesetz eine individuelle Offenlegung verlangte.

Die Offenlegungspflicht gilt erstmals für das Geschäftsjahr, das 2023 beginnt. Nicht betroffen ist also das Geschäftsjahr 2022, auch wenn der Geschäftsbericht 2022 erst nach dem 1. Januar 2023 erstellt wurde. Dies bestätigte das Bundesamt für Justiz und die ESA auf Anfrage von proFonds.

Stiftungen, die ihren Sitz in einem Kanton haben, der eine **restriktive Praxis betreffend Stiftungsratshonorare** verfolgt oder gar die reine Ehrenamtlichkeit als Voraussetzung für die Steuerbefreiung wegen Gemeinnützigkeit vorschreibt, riskieren eine **aufsichtsbehördliche Intervention bzw. den Entzug der Steuerbefreiung**.

proFonds lehnt dies kategorisch ab. Die gesetzlich verordnete Transparenz der Vergütungen darf nicht zu aufsichtsbehördlichen Massnahmen bzw. zum Entzug der Steuerbefreiung führen. Weder das Stiftungs- noch das Steuerrecht sehen ein Verbot von angemessenen Vergütungen an die Stiftungsräte vor. proFonds setzt sich seit Jahren mit Nachdruck für die stiftungs- und steuerrechtliche Zulässigkeit angemessener Stiftungsratshonorare ein und wird dies weiter tun.

Die zweite vom revidierten Aktienrecht eingeführte Änderung des Stiftungsrechts betrifft das **Vorgehen bei drohender Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung der Stiftung**. Nach dem neuen Artikel 84a ZGB muss das oberste Stiftungsorgan (in der Regel der Stiftungsrat) bei drohender Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung der Stiftung umgehend die Aufsichtsbehörde benachrichtigen. Diese hält das oberste Stiftungsorgan zur Einleitung der erforderlichen Massnahmen an.

Ausnahme für gemeinnützige Stiftungen und Vereine vom AIA

proFonds hat bekanntlich verhindert, dass die Ausnahme für gemeinnützige Stiftungen und Vereine vom automatischen Informationsaustausch in Steuersachen (AIA) im Schweizer Recht gestrichen wurde. Eine Unterstellung unter den AIA hätte für die Stiftungen und Vereine verheerende Kosten- und bürokratische Folgen gehabt. Danach setzte sich proFonds mit Nachdruck dafür ein, dass auch auf internationaler Ebene eine Ausnahme vom AIA für gemeinnützige Organisation vorgesehen wurde. Auch dies mit Erfolg! **Die Grundlage der OECD für den AIA, der sogenannte Common Reporting Standard (CRS), sieht nun ausdrücklich vor, dass gemeinnützige Organisationen vom AIA ausgenommen werden können.**

Diese Ausnahme im CRS muss nun im Schweizer Recht umgesetzt werden. Dies bereitet keine grundsätzlichen Probleme. Allerdings ist die im CRS formulierte Ausnahme weitschweifig, schwer verständlich und damit nicht praxistauglich. Für die Verantwortlichen von Stiftungen und Vereinen ist schwer erkennbar, ob ihre Organisation in den Genuss der AIA-Ausnahme kommt.

proFonds hat sich daher intensiv und konstruktiv mit dem zuständigen Staatssekretariat für internationale Finanzfragen (SiF) ausgetauscht und darauf hingewirkt, dass die AIA-Ausnahme für Stiftungen und Vereine im Schweizer Recht einfach und verständlich formuliert wird. Der Gesetzesentwurf wird voraussichtlich eine kurze und klare Formulierung der AIA-Ausnahme enthalten. Darunter fallen alle Stiftungen und Vereine, die wegen Gemeinnützigkeit von den direkten Steuern befreit sind. Die Gesetzesvorlage kommt zu gegebener Zeit in die Eidgenössischen Räte. proFonds wird die weitere Entwicklung aufmerksam verfolgen, die Interessen der Mitglieder wahren und bei Bedarf intervenieren.

4 WEITERBILDUNG, VERNETZUNG UND ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

proFonds-Arbeitskreise

Mit den Arbeitskreisen bietet proFonds seinen Mitgliedern ein exklusives Weiterbildungsangebot zur vertieften Erörterung fachspezifischer Fragen. Die Arbeitskreise dienen auch als Plattform zur Vernetzung und zum Austausch. Für interessierte proFonds-Mitglieder ist der Einstieg jederzeit möglich. **Die Teilnahme ist kostenlos.**

Aktuell gibt es zwei Arbeitskreise:

- Die Bereiche Recht, Steuern und Compliance sowie Finanzen und Vermögensverwaltung werden im **Arbeitskreis «Recht und Finanzen»** behandelt.
- Der **Arbeitskreis «Stiftungsmanagement und Projektarbeit»** widmet sich den Themen Management und Good Governance bzw. Projektarbeit bei Stiftungen und NPO.

Folgende Arbeitskreise haben im Jahr 2023 stattgefunden und sind bei den Teilnehmenden auf reges Interesse gestossen:

Arbeitskreis «Recht und Finanzen»

Thema:	Neuerungen im Stiftungsrecht – Überblick und praktische Auswirkungen
Datum / Ort:	15. März 2023 / Onlineveranstaltung
Referenten:	Dr. Harold Grüninger, Fachanwalt SAV Erbrecht, Vizepräsident proFonds; Dr. Christoph Degen, Advokat, Geschäftsführer proFonds Moderation: Sebastian Rieger, Advokat, stv. Geschäftsführer proFonds und Leiter Arbeitskreis «Recht und Finanzen»

Arbeitskreis «Stiftungsmanagement und Projektarbeit»

Thema: Suchen und Finden mit Hilfe von digitalen Plattformen – eine praktische Einführung

Datum / Ort: 13. September 2023 / Onlineveranstaltung

Referenten: Dominic Lüthi, Gründer und Geschäftsführer von StiftungsratsMandat.com; Stefan Schöbi, CEO von StiftungSchweiz

Moderation: Vanessa von Richter, Geschäftsführerin Anouk Foundation, proFonds-Vorstandsmitglied, Leiterin Arbeitskreis «Stiftungsmanagement und Projektarbeit»

Thema: Wie finde ich die passende Spenderdatenbank für meine Organisation?

Datum / Ort: 20. November 2023 in Bern zu Gast beim SRK

Referent: Marc-André Pradervand, Fundraiser BR und CRM-Berater

Moderation: Vanessa von Richter, Geschäftsführerin Anouk Foundation, proFonds-Vorstandsmitglied, Leiterin Arbeitskreis «Stiftungsmanagement und Projektarbeit»



Wir danken all den Personen und Institutionen, die mit ihrem Engagement zum Gelingen dieser Treffen beigetragen haben.

Ein grosses Dankeschön geht auch an Vanessa von Richter und Sebastian Rieger, die für die Konzeption und Organisation der beiden Arbeitskreise verantwortlich sind.

Antenne Romande von proFonds

Die Antenne Romande dient seit ihrer Gründung 2012 von Jean-Charles Roguet als Kontaktstelle und Plattform für Stiftungen und NPO in der Romandie. Sie organisiert verschiedene Anlässe, um den Austausch und die Vernetzung unter den gemeinnützigen Stiftungen und NPO in der Westschweiz zu fördern.

Seit dem Rücktritt von Jean-Charles Roguet aus dem Vorstand im Mai 2023 haben **Vincent Pfammatter und Vanessa von Richter aus dem proFonds-Vorstand die Verantwortung für die Antenne Romande übernommen.** Unter ihrer Leitung wird die Zusammenarbeit mit dem Forum des Fondations, dem Centre en Philanthropie der Universität Genf und anderen Akteur:innen sowie Partnerorganisationen aus dem Stiftungs- und NPO-Sektor der Romandie weiter fortgeführt. Mit Kooperationsveranstaltungen und Anlässen für Mitglieder wird sowohl die Kontinuität als auch die Weiterentwicklung der Antenne Romande von proFonds sichergestellt. **Wir danken Vincent Pfammatter und Vanessa von Richter für Ihr grosses Engagement!**



Eine Partnerorganisation von proFonds ist das CyberPeace Institute, mit dem folgende Kooperationsveranstaltung realisiert werden konnte:

Thema:	Philanthropie, ONGs et Digitalisation – Défis, risques et cybersécurité
Datum / Ort:	18. Oktober 2023 in Genf
Referenten:	Fabien Leimgruber, Senior Program Manager CyberPeace Institute, Vincent Pfammatter, Advokat, proFonds-Vorstandsmitglied

proFonds dankt dem CyberPeace Institute für die gelungene Zusammenarbeit und freut sich auf deren Fortsetzung.

Ziel ist es, im Rahmen der Antenne Romande in Zukunft weitere Veranstaltungen auch mit anderen spannenden Partnerorganisationen zu realisieren.

Feierabend mit proFonds: Netzwerkanlässe für Mitglieder

Ziel des 2022 lancierten Formats ist es, den Mitgliedern eine weitere Plattform zum Netzwerken zu bieten – und zwar in deren Nähe. «Feierabend mit proFonds» findet in unterschiedlichen Regionen statt, in der Regel bei einer Mitgliederorganisation. Die Mitglieder lernen sich untereinander (besser) kennen, tauschen sich in lockerer Atmosphäre aus und können ihre Bedürfnisse bei proFonds platzieren.

2023 haben wir drei solche Veranstaltungen durchgeführt:



**Feierabend mit proFonds auf der
Geschäftsstelle von proFonds in Basel
21. März 2023**



**Feierabend mit proFonds zu Gast
bei OceanCare in Wädenswil
24. August 2023**



**Feierabend mit proFonds zu Gast bei dem
Schweizerischen Roten Kreuz SRK in Bern
24. Oktober 2023**

proFonds bedankt sich ganz herzlich bei den Gastgebern!

proFonds-Mitgliederversammlung 2023 in Neuchâtel

Die diesjährige proFonds-Mitgliederversammlung fand am Nachmittag des 16. Mai 2023 im **Centre Dürrenmatt Neuchâtel CDN** statt. Wir haben uns bewusst für einen Austragungsort in der Romandie entschieden, da proFonds ein gesamtschweizerischer Verband ist und wir seit 2018 – damals waren wir im Tessin – keine Mitgliederversammlung mehr in der lateinischen Schweiz durchgeführt haben. Ein Signal für unsere Mitglieder: Wir sind für alle da und werden unsere Präsenz in der Westschweiz in Zukunft auch weiter ausbauen.

Nachdem sich die Mitglieder in den mit Werken von Dürrenmatt bestückten Museumsräumlichkeiten eingefunden hatten, eröffnete unser Präsident, **François Geinoz**, die Sitzung. Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2022 wurde genehmigt, der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2022 abgenommen und sowohl dem Vorstand wie auch der Geschäftsstelle Décharge erteilt. Ausserdem wurde **Dr. Fulvio Pelli** einstimmig und mit Applaus für eine weitere Amtszeit gewählt. Anschliessend wurde das langjährige Vorstandsmitglied **M^e Jean-Charles Roguet** in einer bewegenden Rede von François Geinoz verabschiedet. M^e Roguet war zwölf ereignisreiche Jahre im Vorstand von proFonds tätig und hat mit viel Herzblut und Leidenschaft die **Antenne Romande** – die Plattform von proFonds für Stiftungen und NPO in der Romandie – aufgebaut. Wir danken ihm ganz herzlich für sein grosses Engagement für proFonds und den Stiftungsstandort, insbesondere in der Romandie.

Nach dem statutarischen Teil präsentierte **Irène Zdoroveac**, Verantwortliche für Marketing und Kommunikation bei proFonds, die Resultate der kurz zuvor durchgeführten **Mitgliederbefragung**. Fast 20% der proFonds-Mitglieder haben an der Befragung teilgenommen. Unsere Arbeit wurde sehr positiv bewertet, was auf ein hohes Mass an Zufriedenheit bei den Mitgliedern schliessen lässt. Die Resultate waren nicht nur erfreulich, sondern auch interessant und dienen als Grundlage für die Optimierung und den Ausbau unserer Dienstleistungen. Im Anschluss an die Präsentation orientierten **Dr. Christoph Degen** und **Sebastian Rieger** über **aktuelle Gesetzgebungsprojekte** und erläuterten, warum diese für Stiftungen/NPO wichtig sind.

Danach lud proFonds die Mitglieder zu einer Führung durch den beeindruckenden, vom bekannten Tessiner Architekten Mario Botta konzipierten Bau ein, in dem das umfangreiche bildnerische Werk von Friedrich Dürrenmatt der Öffentlichkeit präsentiert wird. Zum Abschluss gab es einen Apéro mit Oeil de Perdrix aus Neuchâtel und orientalischen Leckereien.



© Centre Dürrenmatt Neuchâtel – Foto: Pino Musi



Der Schweizer Stiftungstag 2023 Stiftungen von heute für die Gesellschaft von morgen

Der Schweizer Stiftungstag 2023 war ein grosser Erfolg: Über 300 Personen sind nach Basel gereist, um im Foyer des Theaters Basel am jährlichen Branchentreff der Gemeinnützigkeit teilzunehmen, vom spannenden Programm zu profitieren, Erfahrungen auszutauschen und sich zu vernetzen.

Als Auftakt des Schweizer Stiftungstags 2023 wurden die Tagungsteilnehmenden von **Benedikt von Peter**, dem Intendanten des Theaters Basel, herzlich begrüsst. Weil sein Flug nach Westafrika kurzfristig vorverschoben werden musste, übermittelte der Gastgeber seine Grussbotschaft per Video.

Demokratie leben – wie Stiftungen/NPO zur Stärkung der Demokratie beitragen können

Nach einer Einführung von **François Geinoz** diskutierten **Stefanie Bosshard** (Geschäftsführerin Swiss Democracy Foundation), **Dr. Fulvio Pelli** (ehemaliger Nationalrat und proFonds-Vorstandsmitglied) und **Flurina Wäspi** (Themenverantwortliche Demokratie, Stiftung Mercator Schweiz) darüber, wie Stiftungen antidemokratischen Tendenzen begegnen und mit welchen Strategien sie – auch unabhängig vom eigentlichen Stiftungszweck – zur Stärkung der Demokratie beitragen können. Moderiert wurde das Podiumsgespräch von **Dr. Christoph Degen**, dem Geschäftsführer von proFonds.

Im **traditionellen Aktualitätenbericht von proFonds** informierten **Dr. Harold Grüninger**, **Sebastian Rieger** und **Dr. Christoph Degen** in kompakter Form über allgemeine und rechtliche Entwicklungen im Stiftungs- und NPO-Sektor. Verpackt in die Unterkapitel «Every single year», «Change the exchange» oder «(Kein) HIGHLIGHT: Gebührenerhöhung der ESA» wurden für Stiftungen und NPO relevante Themen wie der Datenschutz, der Automatische Informationsaustausch in Steuersachen oder die Gebührenregelungen der Eidgenössische Stiftungsaufsicht anschaulich erklärt und eingeordnet.

Danach ging es in die verdiente Mittagspause. Im grosszügigen und offenen Foyer Public des Theaters Basel konnten sich die Tagungsteilnehmenden auf drei Ebenen bewegen, sich stärken, die Themen des Vormittags diskutieren, neue Bekanntschaften schliessen oder bereits vorhandene vertiefen. Auch in diesem Jahr gab es zahlreiche Stände von Sponsoren und Kooperationspartnern, an denen man sich über die neusten Angebote für gemeinnützige Organisationen informieren konnte.



Fotos: Dominik Plüss Photo

Umwelt- und Klimaschutz

Das Nachmittagsprogramm wurde von der **Basler Regierungsrätin Dr. Stephanie Eymann** eröffnet. In ihrem Grusswort würdigte sie die Leistungen des Gemeinnützigkeitssektors und bedankte sich für die erfolgreiche Zusammenarbeit der gemeinnützigen Stiftungen/NPO mit den staatlichen Institutionen. Anschliessend gab es zwei spannende Vorträge zum Thema Umwelt: **Kathrin Dellantonio** (Geschäftsführerin myclimate Schweiz) erläuterte, wie jede Stiftung/NPO bei ihrer alltäglichen Arbeit zum Klimaschutz beitragen kann, und **Fabio Pellizzari** (Leiter Nachhaltigkeit Asset Management der Zürcher Kantonalbank) zeigte auf, was es bei der klimagerechten Vermögensanlage zu beachten gilt.

Anschliessend kamen die Anwesenden in Genuss eines musikalischen Leckerbissens: **Jingzhi Zhang**, Masterstudentin Violine an der Musikhochschule des Conservatorio della Svizzera italiana, beeindruckte mit ihrer Virtuosität an der Violine.

ChatGPT und Co. – Wie lassen sich die neuen Möglichkeiten verantwortungsvoll nutzen?

Im Themenblock zur **Künstlichen Intelligenz** referierte **Cornelia Diethelm** (Expertin für Digitale Ethik und Unternehmerin) über die Möglichkeiten und Herausforderungen beim Umgang mit neuen Technologien, und **Michael Harr** (Geschäftsführer Pro Senectute beider Basel) berichtete über den Schritt seiner Organisation ins Metaverse und die ersten Erfahrungen damit.

Gemeinsam entscheiden: Potenziale und Stolpersteine partizipativer Modelle

Im Abschlusspodium ging es um Partizipation. **Dr. Bettina Stefanini** (Geschäftsführerin Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte) und **Anna Stünzi** (Vorstandsmitglied und ehemalige Präsidentin foraus – Forum Aussenpolitik) sprachen über ihre Erfahrungen mit partizipativen Fördermodellen, und **Norina Peier** (Spezialistin für Organisationsentwicklung) erläuterte, wie Partizipation im Arbeitsprozess funktioniert und worauf man dabei achten sollte. Moderiert wurde das Gespräch von **Susanne Sugimoto**, der Redaktionsleiterin des Fachmagazins The Philanthropist.

Wir waren sehr zufrieden mit dem Anlass und glücklich über die zahlreichen positiven Rückmeldungen, die bei uns eingegangen sind. Wir freuen uns schon heute auf den Schweizer Stiftungstag 2024!

Ein grosses DANKE SCHÖN an alle Beteiligten!



Feierliche Verabschiedung von Vreni Jegge, die 23 Jahre lang in der Geschäftsstelle von proFonds gearbeitet hat. Ein herzliches DANKE SCHÖN an Vreni Jegge! / Fotos: Dominik Plüss Photo

Der nächste Schweizer Stiftungstag findet am *Dienstag, 12. November 2024*, in Zürich statt.

Kooperationsveranstaltungen

Workshop Dachstiftungen: Ein Blick ins Ausland



Am 7. März 2023 fand der Workshop der Schweizer Dachstiftungen zum 14. Mal statt, auch in diesem Jahr wurde er in **Kooperation mit der Limmat Stiftung veranstaltet**. Die drei Referentinnen aus Deutschland, Frankreich und Luxemburg zeigten auf, wie Dachstiftungen in ihren Herkunftsländern arbeiten, was sie charakterisiert und welche Themen sie beschäftigen.

Dr. Alice Hengevoss vom Center for Philanthropy Studies CEPS der Universität Basel präsentierte die neuste Statistik der Dachstiftungen, und Dr. Christoph Degen, Geschäftsführer von proFonds, sprach über aktuelle Neuerungen im Schweizer Stiftungsrecht.

Der Basler Stiftungstag 2023 Teil der Welt - Basler Stiftungen und globale Herausforderungen

Das international geprägte Thema zog am 29. August 2023 zahlreiche Teilnehmende in den Gehry Bau des Novartis Campus. Kleinere und grössere Stiftungen boten Einblicke in ihr lokales und internationales Engagement. Von zentraler Bedeutung ist dabei eine Stiftungsstrategie mit Fokus, tragfähige Partnerschaften und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Auch in diesem Jahr nutzten ausgewählte Stiftungen aus Basel und der Region ihre Chance und stellten sich dem Publikum mit einem kurzen «Pitch» vor. Reges Interesse fand auch das «Forum Netzwerk», im Rahmen dessen sich die Tagungsteilnehmenden mit den Mitgliedern des Vorstands des Vereins Stiftungsstadt Basel über aktuelle Fragestellungen gezielt austauschen konnten. Dr. Christoph Degen, Geschäftsführer von proFonds, hat gemeinsam mit Dominique Schneylin, Geschäftsleiter der BSABB BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel, Fragen zu regulatorischen Herausforderungen beantwortet.

Die Veranstaltung wurde erneut vom Verein Stiftungsstadt Basel organisiert und stand unter dem Patronat von proFonds und SwissFoundations.

Virtueller Tag für das Stiftungsvermögen: Weil Stiftungsvermögen mehr kann #vtfds2023

Stiftungsvermögen zwischen Epochenwechsel und Zins-Comeback: So lautete das Motto des 4. Virtuellen Tags für das Stiftungsvermögen, der am 14. Juni 2023 stattfand und von stiftungsmarktplatz.eu veranstaltet wurde.

proFonds war als Partner am #vtfds2023 beteiligt.



Foto: Dominik Plüss

NPO Finanzkonferenz 2023

Am 31. August 2023 fand die 7. NPO Finanzkonferenz zum Thema «Aktuelles aus Recht und Finanzen» an der Hochschule Luzern in Rotkreuz statt. Das Programm umfasste u.a. eine Übersicht zur wirtschaftlichen Lage, eine Auseinandersetzung mit dem Datenschutz und zum Beschaffungswesen sowie Inputs zur Kommunikation. Dr. Christoph Degen referierte in einer ERFA-Session zum Thema rechtliche Neuerungen für Stiftungen und NPO und ihre finanziellen Implikationen.

proFonds ist Bildungs- und Verbandspartner des NPO-Finanzforums, dem Veranstalter der NPO Finanzkonferenz.



© NPO-Finanzforum

Biennale di Filantropia 2023

Bereits zum zweiten Mal organisierte die Fondazione Cenpro diesen Anlass für gemeinnützige Stiftungen aus der italienischsprachigen Schweiz in Lugano, der Stifter:innen, Stiftungsräte, Geschäftsführende und Mitarbeitende von Stiftungen, Politiker:innen sowie Stiftungsexpert:innen zusammenbringt und als Plattform für den Austausch dient.

Auf dem Programm standen Präsentationen von namhaften Kenner:innen des Gemeinnützigkeitswesens. Dr. Christoph Degen leitete einen Workshop über die Gesetzesänderungen 2023/2024 für Stiftungen und Vereine und Dr. Fulvio Pelli, proFonds-Vorstandsmitglied, diskutierte mit der RSI-Journalistin Moira Bubola im Rahmen eines Podiumsgesprächs über die Bedeutung der Philanthropie heute und über die Herausforderungen, denen sie sich stellen muss.

Die Biennale stand unter dem Patronat von proFonds, SwissFoundations und der Stadt Lugano.



© Fondazione CENPRO

Better Foundation Governance

Auch in diesem Jahr bot das Kompakt-Seminar «Better Foundation Governance» angehenden und aktiven Stiftungsratsmitgliedern eine qualitativ hochstehende, alltagsorientierte Weiterbildung und eine anregende Auseinandersetzung mit aktuellen Herausforderungen. Veranstaltet wurde das Seminar - im Frühjahr auf Französisch und Ende Oktober auf Deutsch - von der Foundation Board Academy. Diese Ausbildungs- und Vernetzungsplattform für Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte gemeinnütziger Stiftungen ist am Center for Philanthropy Studies (CEPS) der Universität Basel angesiedelt.

proFonds ist Partner der Foundation Board Academy. proFonds-Mitglieder profitieren von einer reduzierten Teilnahmegebühr.

5 BERATUNG

**proFonds-
Mitglieder
sind gut
beraten**

**Die Beratung
bieten wir in
den folgenden
Bereichen an:**

Jährlich eine Stunde Gratis-Beratung ...

... kann die entscheidenden Weichen stellen und Ihnen viele Kosten und Mühen ersparen. Bei sehr spezifischen Fragestellungen leiten wir Sie gern an kompetente und vertrauenswürdige Expertinnen und Experten aus unserem Netzwerk weiter.

- Rechts- und Steuerfragen
- Gründung, Organisation, Umstrukturierung und Verwaltung von Stiftungen und NPO
- Umgang mit Behörden
- Good Governance und Stiftungsmanagement
- Vermögensverwaltung
- Projektarbeit
- Kommunikation
- Fundraising
- Kooperationen
- Stiftungspolitik und allgemeine Strategiefragen
- Compliance, Interessenkonflikte, Krisenmanagement
- Datenschutz
- Konfliktprävention / Mediation

Zusätzlich zur allgemeinen Auskunftstätigkeit bietet proFonds exklusiv für seine Mitglieder Beratungen an. Die Beratungsgespräche finden mit Mitgliedern der Geschäftsstelle oder des Vorstands von proFonds statt, selbstverständlich unter strikter Wahrung der Vertraulichkeit. Im Ausmass von ein bis zwei Konsultationen (insgesamt eine Stunde) pro Jahr ist diese Dienstleistung für Mitglieder kostenlos.

Aktuell profitieren proFonds-Mitglieder ausserdem von einer zusätzlichen halben Stunde kostenlose Beratung im Zusammenhang mit dem Datenschutz.

6 FACHWISSEN UND NÜTZLICHE INFORMATIONEN

proFonds hält seine Mitglieder auf dem Laufenden und informiert sie regelmässig über aktuelle Entwicklungen und Ereignisse im Stiftungs- und Gemeinnützigkeitswesen.

Welche Fragen und Themen sind momentan gerade aktuell und warum?

Welche empfehlenswerten Anlässe stehen an?

Welche Publikationen sind erschienen?

Womit beschäftigen sich die verschiedenen Akteurinnen und Akteure im Sektor?

Was läuft im Bereich «Interessenwahrung»?

Warum sind diese politischen oder rechtlichen Entwicklungen für uns relevant?

Neue Rubrik

proFonds-Newsletter

Antworten auf diese Fragen sowie praktische Tipps und konkrete Handlungsempfehlungen liefert der grosse **proFonds-Info-Newsletter**, der 2023 fünf Mal erschienen ist. Ausserdem wurden verschiedene Sonder-Newsletter bspw. mit besonderen Veranstaltungshinweisen verschickt.



Ein Mitglied stellt sich vor

Im proFonds-Info-Newsletter, der etwa alle zehn Wochen erscheint, gibt es seit 2023 eine neue Rubrik. Diese heisst **«Ein Mitglied stellt sich vor»**.

Mit dieser neuen Rubrik bieten wir jeweils einem proFonds-Mitglied die Gelegenheit, über sich und seine Aktivitäten zu berichten. Ziel ist es, dass sich unsere Mitglieder untereinander besser kennenlernen.

NEU

proFonds ist jetzt auf LinkedIn zu finden



Damit unsere Mitglieder alle wichtigen Informationen für gemeinnützige Stiftungen und NPO besser finden und wir uns besser mit Ihnen austauschen können, hat proFonds jetzt ein Unternehmensprofil. **Folgen Sie uns!**

proFonds-Website

Orientierung in der Fülle von Informationen bietet auch unsere zweisprachige Website: www.proFonds.org

In fünf Hauptrubriken informiert die Website über die Aktivitäten, Veranstaltungen und Dienstleistungen des Verbands und vermittelt Fachwissen aller Art. Neben Hinweisen auf empfehlenswerte Publikationen oder Anlässe finden die Besucher:innen auch erläuternde Texte zu den wichtigsten politischen oder rechtlichen Entwicklungen sowie Merkblätter und Checklisten, die für die alltägliche Stiftungsarbeit nützlich sind.

Neu

Mit der Einrichtung eines **Stellenportals** sind wir einem immer wieder geäußerten Wunsch nachgekommen. Gern stellen wir unser Netzwerk zur Verfügung, um unseren Mitgliedern bei der Suche nach einer passenden Stelle bzw. nach geeigneten Kandidatinnen oder Kandidaten zu helfen.

Wer ein Stelleninserat publizieren möchte, kann uns per Mail an info@proFonds.org ein PDF oder einen Link schicken.

NEU

NPOdcast: Der Podcast von proFonds

Mit diesem neuen Angebot möchten wir unseren Mitgliedern die Möglichkeit bieten, sich noch über einen anderen Kanal zu informieren und *up to date* zu bleiben. In einer lockeren Reihe von Gesprächen mit Akteur:innen aus dem Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsbereich werden Themen aufgegriffen, die den Sektor beschäftigen. Ziel ist es, auch komplexe Themen – wie Recht und Steuern - besser zugänglich zu machen und einen praktischen Bezug zur alltäglichen Stiftungsarbeit herzustellen. Im **NPOdcast** von proFonds soll es aber nicht nur um rechtliche und steuerliche Fragen gehen, sondern um alle Themen, die interessieren. Sebastian Rieger, stv. Geschäftsführer von proFonds, ist Herausgeber des NPOdcasts.

Bereits erschienen sind zwei Folgen zum Datenschutz und drei zum Thema Stiftungsrat.

Unsere Mitglieder sind herzlich eingeladen, uns mitzuteilen, was sie beschäftigt, damit wir das Programm entsprechend erweitern können.



7 PUBLIKATIONEN, VORTRÄGE UND PODIUMSGESPRÄCHE

Auch im Jahr 2023 hat proFonds verschiedene Publikationen realisiert und die Vortragstätigkeit fortsetzt.

Publikationen von proFonds

- Vincent Pfammatter / Henry Peter, *Social Enterprises and Benefit Corporation in Switzerland*, in: Henry Peter / Carlos Vargas Vasserot / Jaime Alcade Silva (Hrsg.), «The International Handbook of Social Enterprise Law. Benefit Corporations and Other Purpose-Driven Companies», Springer: 2023, S. 831 -860.
- Vincent Pfammattter / Giulia Neri-Castracane, *NOUVEAUTÉS POUR LES ASSOCIATIONS ET LES FONDATIONS: Modifications législatives 2023*, in: Expert Focus, Juni 2023, S. 262 ff.
- Christoph Degen, *Gestaltung im Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht. Möglichkeiten der Kantone innerhalb der bundesrechtlichen Vorgaben*, in: «Gutes tun oder es besser lassen? Philanthropie zwischen Kritik und Anerkennung», Christoph Merian Verlag, Basel: 2023.



Vorträge und Podiumsgespräche

- *Impact Messung aus der Perspektive der Begünstigten*, anlässlich der Tagung «Wirkungsvoll philanthropisch investieren» vom Zentrum für Evaluation und Entwicklung der Universität St. Gallen am 13. Februar 2023 in St. Gallen (François Geinoz).
- *Neues aus Recht und Steuern*, anlässlich des 14. Workshops der Schweizer Dachstiftungen am 7. März 2023 in Zürich (Dr. Christoph Degen).
- *Das Stiftungsrecht nach der Revision: Welche Punkte für Sie wichtig sind*, anlässlich des proFonds-Arbeitskreises «Recht und Finanzen» am 15. März 2023 per Livestream (Dr. Harold Grüninger).
- *Neuerungen im Stiftungsrecht infolge Aktienrechtsrevision - Stiftungsrathonorare*, anlässlich des proFonds-Arbeitskreises «Recht und Finanzen» am 15. März 2023 per Livestream (Dr. Christoph Degen).
- *Compliance und Good Governance bei der Annahme von Spenden und Beziehungsmanagement zwischen mittelsuchenden Organisationen und Förderstiftungen*, anlässlich des ERFA-Treffs der Fachgruppe Förderstiftungen der Rheumaliga Schweiz am 28. März 2023 in Zürich (Dr. Christoph Degen).
- *Personenrecht für Nonprofit-Organisationen*, im Rahmen des CAS «Nonprofit Governance & Leadership 2023» des CEPS am 24. April 2023 in Sigriswil (Dr. Christoph Degen).
- *Die Verantwortung des Stiftungsrats für die Verwendung und Verwaltung der Stiftungsmittel*, anlässlich der Vorabendveranstaltung «Klassische Stiftungen» der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht vom 4. und 9. Mai 2023 in Bern (Dr. Christoph Degen).
- *Einführung in das Stiftungs- und Vereinsrecht*, anlässlich eines Webinars der BDO am 23. Mai 2023 (Sebastian Rieger).
- *Datenrecht und Datenhoheit im Fundraising. Ist der Datenschutz dem Fundraising sein Tod?*, anlässlich eines ERFA-Treffs von Swissfundraising am 23. Mai 2023 in Zürich (Sebastian Rieger).
- *Neuerungen im Stiftungsrecht*, anlässlich des «Trafina Mittagsgesprächs» am 20. Juni 2023 in Basel (Sebastian Rieger).
- *Do's and Don'ts im Stiftungsrat*, im Rahmen des Seminars «Stiftungsrat. Zusammensetzung und Führung des Stiftungsrats» des Rochester-Bern Executive Programs am 1. Juni 2023 in Bern (Amina Chaudri).



- *Rethink! Praktische Erfahrungen für Ihre Organisationsstrategie*, anlässlich des 4. Fundraisingtags Stuttgart am 12. Juli 2023 in Filderstadt (Amina Chaudri).
- *Neuerungen im Stiftungsrecht*, anlässlich eines Weiterbildungsanlasses der E. Gutzwiller & Cie Banquiers am 23. August 2023 in Basel (Sebastian Rieger).
- *Forum Netzwerk: Neue regulatorische Entwicklungen*, Workshop anlässlich des Basler Stiftungstags 2023 am 29. August 2023 in Basel (Dr. Christoph Degen / Dominique Schneylin).
- *Rechtliche Neuerungen für Stiftungen und NPO und ihre finanziellen Implikationen*, ERFA-Session anlässlich der NPO Finanzkonferenz des NPO Finanzforums am 31. August 2023 in Rotkreuz (Dr. Christoph Degen).
- *Die Bewirtschaftung des Stiftungsvermögens: eine verantwortungsvolle Aufgabe des Stiftungsrats*, anlässlich des Roundtable Lunchs für Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte der Dreyfus Söhne & Cie Banquiers am 12. September 2023 in Basel (Dr. Christoph Degen).
- *Modifiche legislative nel non profit*, Workshop anlässlich der Biennale di Filantropia della Svizzera italiana des CENPRO am 28. September 2023 in Lugano (Dr. Christoph Degen).
- *Stelle di filantropia: dialogo con Fulvio Pelli*, Podiumsgespräch anlässlich der Biennale di Filantropia della Svizzera italiana des CENPRO am 28. September 2023 in Lugano (Dr. Fulvio Pelli im Dialog mit Moira Bubola).
- *Datenrecht und Datenhoheit im Fundraising*, im Rahmen des Intensivlehrgangs «Digital Fundraising» des VMI am 9. Oktober 2023 in Schwarzsee (Sebastian Rieger).
- *Exemple de cyber attaques contre des ONG*, anlässlich des Workshops «Philantropie, ONGs et Digitalisation. Défis, risques et cybersécurité» der Antenne Romande von proFonds in Kooperation mit CyberPeace Institute am 18. Oktober 2023 in Genf (Vincent Pfammatter).
- *Pitfalls with international donations. Can I simply donate across national borders?*, anlässlich des Workshops «How to facilitate cross-border philanthropy from Europe to Switzerland?» der Swiss Philanthropy Foundation am 26. Oktober 2023 in Zürich (Sebastian Rieger).
- *Welche Instrumente stehen einem Philanthropen/ einer Philanthropin zur Verfügung?*, im Rahmen des Kompaktlehrgangs «Family Office & Strategic Philanthropy» der Universität Luzern am 27. Oktober 2023 in Luzern (François Geinoz).
- *Aktuelles aus dem Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsbereich*, anlässlich des Schweizer Stiftungstags von proFonds am 8. November 2023 in Basel (Dr. Harold Grüniger, Dr. Christoph Degen, Sebastian Rieger).
- *Entwicklungen in der Stiftungs-Governance*, anlässlich des BKB Stiftungsanlass am 29. November 2023 in Basel (Dr. Christoph Degen).
- *Bewirtschaftung der finanziellen Mittel von Stiftungen und NPOs: aktuelle Herausforderungen*, anlässlich des NPO-Workshops der ZKB und von proFonds am 7. Dezember 2023 in Zürich (Dr. Christoph Degen).

8 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR STIFTUNGEN UND NPO

Allgemeine Auskunftstätigkeit

Als anerkanntes Kompetenzzentrum für den Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsbereich erteilt proFonds seinen Mitgliedern sowie Dritten und den Medien Auskunft zu allen stiftungs- bzw. gemeinnützigkeitsrelevanten Fragen. Ein besonderes Angebot sind die individuellen Beratungen für die Mitglieder. In persönlichen Gesprächen, E-Mails und durch telefonische Beratung wurden im vergangenen Jahr zahlreiche Anfragen beantwortet (siehe dazu auch S. 16).

Medienarbeit

Eine wesentliche Aufgabe von proFonds ist es, die Öffentlichkeit über die Bedeutung des Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsbereichs in der Schweiz zu informieren und sie für Themen und Anliegen der Branche zu sensibilisieren. proFonds ist Ansprechpartner für Medien und Multiplikatoren. Der Verband gibt Einschätzungen und Interviews und platziert aktiv relevante Themen des Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsbereichs in den Medien. Medial fand die Arbeit von proFonds 2023 eine vielfältige Resonanz. So wurde proFonds auch in diesem Jahr wiederholt von Medien gebeten, komplexere Sachverhalte zu erklären und zu kommentieren.

proFonds in den Medien

- Interview mit Sebastian Rieger, *The Future of Foundations*, in: Ticino Welcome No 077, MARZO/MAGGIO 2023, S. 180ff.
- Interview mit Dr. Christoph Degen, Ruth Williams, Dagmar Bühler-Nigsch und Julia Jakob, geführt von Tobias Karow, «Viele in der Bevölkerung wissen gar nicht, was Stiftungen alles leisten» – *Der Stiftungsblog für die Stiftungspraxis*, auf: stiftungsmarktplatz.eu, 3. Juni 2023.
- «Mit gemeinsamer Sprache auftreten», in: Liechtensteiner Vaterland, 22. Juni 2023, S.13.
- Zitate von Dr. Christoph Degen in: Markus Wüest, *So sparen reiche Basler Steuern*, in: Basler Zeitung, 12. September 2023, S.23.
- *Schweizer Stiftungstag 2023 diskutiert Gesellschaft von Morgen*, Fundraising Magazin online, 8. September 2023.
- Interview mit Dr. Christoph Degen, *Drei Fragen an... Dr. Christoph Degen. Der Schweizer Stiftungstag 2023 - ein Event für Stiftungen, NPO und Gesuchsteller*, in: Fundraising Magazin 5/2023, Sept. 2023, S.8.
- *Stiftungen und das gesellschaftliche Morgen... Der Eventherbst für Stiftungen 2023 im Schnellcheck*, Tobias Karow, Blog von #stiftungsstärken, 25. September 2023.
- *Schweizer Stiftungstag 2023 in Basel*, Takashi Sugimoto, in: The Philanthropist, online-Ausgabe, 27. September 2023.
- *Die Partner von StiftungSchweiz 2/3*, Stefan Schöbi, Blog von StiftungSchweiz, 8. November 2023.
- *Schnuppert eine Stiftung ins Metaverse...Unsere drei Lehren vom Schweizer Stiftungstag 2023*, Tobias Karow, Blog von #stiftungsstärken, 9. November 2023.
- *proFonds Schweizer Stiftungstag: Von Demokratie bis KI*, Susanne Sugimoto, in: The Philanthropist, online-Ausgabe, 16. November 2023.
- *Schweizer Stiftungsbarometer 2023: Erste Einblicke in die Trends und Herausforderungen*, Claudia Dutli, in: The Philanthropist, online-Ausgabe, 14. Dezember 2023.
- Interview mit Christoph Degen, *Vielfalt und grosse Chancen*, Susanne Sugimoto, in: The Philanthropist, online-Ausgabe, 19. Dezember 2023.

Medienpartnerschaften

Die langjährige Medienpartnerschaft mit dem **Fundraising Magazin** wurde auch 2023 fortgesetzt. Das Branchenmagazin für Sozialmarketing, Spenden und Stiftungen erscheint sechsmal im Jahr und richtet sich an Mitarbeitende von Stiftungen, gemeinnützigen Organisationen, Vereinen, Schulen und Hochschulen, die sich mit den Themen Spenden-Marketing und Unternehmenskooperation befassen.



Seit der Gründung von **The Philanthropist** pflegt proFonds eine Medienpartnerschaft mit dem Magazin, das von StiftungSchweiz herausgegeben wird. **The Philanthropist** erscheint viermal jährlich und berichtet über den Schweizer Philanthropie- und Stiftungssektor. Jede Ausgabe widmet sich auf rund 40 Seiten einem Schwerpunktthema, das in Fachbeiträgen, Experteninterviews, Hintergrundberichten und Reportagen beleuchtet wird. Das Magazin setzt einen starken Fokus auf aktuelle Themen und auf die praktische Stiftungsarbeit.



Auch die Partnerschaft mit dem **Alliance Magazine. For philanthropy and social investment worldwide** wurde fortgeführt. Alliance ist eine englischsprachige Medienplattform für alle, die sich für die Gemeinnützigkeit engagieren und sich für unabhängigen Meinungen und zuverlässigen Informationen aus dem Sektor interessieren. Viermal jährlich wird ein gedrucktes Magazin mit einem ausführlichen Sonderbeitrag veröffentlicht, der sich mit einem wichtigen Aspekt der globalen Philanthropie befasst.



9 KOOPERATIONEN UND KONTAKTE

Das Schweizer Stiftungsbarometer

Herausgegeben wird das Schweizer Stiftungsbarometer von StiftungSchweiz in Kooperation mit der Zürcher Kantonalbank und proFonds.

Mit dem Schweizer Stiftungsbarometer, das 2020 erstmals publiziert wurde und auf positives Echo stiess, werden einmal jährlich Fakten, Anliegen, Stimmungen, Strategien und Trends in der Schweizer Stiftungslandschaft erfasst. Ziel ist es, mit regelmässig wiederkehrenden Fragen zur aktuellen Situation und zu Zukunftserwartungen – zum Beispiel zu den Themen Finanzierung oder rechtliche Rahmenbedingungen – Entwicklungen, die den gesamten Schweizer Stiftungssektor betreffen, zu erkennen und einzuordnen. Zusätzlich fragt das Stiftungsbarometer einzelne Schwerpunktthemen ab, um wichtige Aspekte der Stiftungsarbeit vertieft zu untersuchen. So will das Stiftungsbarometer auch den Austausch der Schweizer Stiftungen untereinander und das gemeinsame Problembewusstsein im Dritten Sektor fördern.



- Das Schweizer Stiftungsbarometer wurde 2023 zum 4. Mal durchgeführt.
- Die Umfrage wurde elektronisch verschickt und lief vom 12. Oktober 2023 bis 5. November 2023 in zwei Sprachen (Deutsch und Französisch).
- Total haben 89 Organisationen an der Umfrage teilgenommen. 39% (2022: 43%) sind operativ tätig, 34% (2022: 33%) fördernd und 17% (2022: 24%) beides.
- Die Auswertung erfolgt nach Gruppen Nonprofits (operativ/beides) und Funders (fördernd).
- Neu wurden viele Fragen entlang der Gruppen Nonprofits und Funders ausgewertet, was spannende Perspektiven eröffnet.

Erkenntnisse der diesjährigen Erhebung in Kürze:

- Die Herausforderung des Sektors bleibt die **Finanzierung** und Suche nach Förderpartnern, gefolgt von der **Schaffung von Aufmerksamkeit** für die Projekte; die Personalsuche fällt gegenüber 2022 wieder deutlich leichter.
- **Digitale Kommunikation** ist selbstverständlich; der Anteil Organisationen mit eigener Website ist stabil, bei den Social Media sind LinkedIn (Funders) und Facebook (Nonprofits) besonders beliebt.
- Beim erstmals erhobenen **Förderansatz** dominiert die Förderung per Gesuch (73%) gefolgt von Scouting (15%) und Calls (10%), noch selten ist die hauptsächliche Förderung über Förderallianzen (2%).
- **Gesuche** werden heute **auch/ausschliesslich digital** entgegengenommen, meist per E-Mail (70%) oder via digitales Gesuchsmanagement (30%); Kosten, fehlender Überblick / Readiness / Knowhow sprechen gegen letzteres.
- **Freie Förderung bleibt ein frommer Wunsch der Nonprofits**, die zweckgebundene Förderung bleibt vorherrschend; der Anteil mehrjähriger Förderung hat sich leicht erhöht, bleibt aber ein Wunsch der Nonprofits.
- **Künstliche Intelligenz** ist auf dem Vormarsch: 27% der Nonprofits und 10% der Funders nutzen sie bereits; Nonprofits sind auch bezüglich erwarteter Bedeutung von KI zuversichtlicher als Funders (22% vs. 6%).

NEUE KOOPERATION

mit **StiftungsratsMandat.com**

Es ist anspruchsvoll, **passende Stiftungsratsmitglieder** zu finden, insbesondere dann, wenn ein ganz spezieller Mix aus verschiedenen Kompetenzen und Merkmalen gefragt ist. Die ehrenamtliche Arbeit oder bestenfalls geringe Honorierung im Stiftungsrat kann die langjährige Verpflichtung von kompetenten Persönlichkeiten zusätzlich erschweren. Hinzu kommt die schiere Menge von Stiftungsratsmandaten, die in der Schweiz zu besetzen sind. Einer Schätzung zufolge sind es rund 70'000.

Eine **zeitgemässe und einfache Möglichkeit der Suche** bietet **StiftungsratsMandat.com**, die erste digitale Vermittlungsplattform für Stiftungsratsmitglieder und Stiftungen in der Schweiz. Die Plattform richtet sich an Stiftungen, Vereine und NPO, die effizient und kostenbewusst geeignete Profile von potenziellen Stiftungsrätinnen und Stiftungsräten finden wollen.

Um unseren Mitgliedern die Suche nach geeigneten Stiftungsratsmitgliedern zu erleichtern, ist proFonds eine Partnerschaft mit **StiftungsratsMandat.com** eingegangen. Dank dieser können **Mitglieder von proFonds die Plattform kostenlos nutzen**.



ERWEITERTE KOOPERATION

mit **StiftungSchweiz**

proFonds hat die Entstehung und Entwicklung von StiftungSchweiz seit Beginn nah mitverfolgt und dabei auch als «Sounding board» gewirkt. Wir können also bereits auf eine lange Zusammenarbeit mit verschiedenen gemeinsamen Projekten zurückblicken.

Mit der **erweiterten Zusammenarbeit** verfolgen wir das Ziel, die Digitalisierung des Schweizer Stiftungs- und Gemeinnützigkeitssektors weiter voranzutreiben. Wir möchten möglichst viele gemeinnützige Stiftungen und NPO dazu ermuntern, sich auf StiftungSchweiz ein Profil anzulegen, um so von den vielfältigen Möglichkeiten der Plattform profitieren zu können.

Im Rahmen der erweiterten Partnerschaft konnten **alle proFonds-Mitglieder** auf der Plattform von StiftungSchweiz für **drei Monate alle Leistungen der PRO-Stufe kostenlos** nutzen.



ENGERE KOOPERATION

Erstmaliges Treffen der Stiftungsverbände aus dem deutschsprachigen Europa: Gemeinsame Ziele verbinden

Was verbindet die Stiftungsverbände aus dem deutschsprachigen Europa? Welche Herausforderungen können gemeinsam angegangen werden? Diese Fragen wurden beim erstmaligen DACHLI-Treffen der Stiftungsverbände diskutiert. Die Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen und Trusts (VLGST) lud die Verbandsspitzen aus Deutschland (Bundesverband Deutscher Stiftungen), Österreich (Verband für gemeinnütziges Stiften) und der Schweiz (proFonds und SwissFoundations) zu einem Austausch über aktuelle Themen und Herausforderungen ein.

Das Treffen hat gezeigt, dass **Themen wie aktive Interessensvertretung, Professionalisierung des Sektors und Bewusstseinsbildung bei allen auf der Agenda stehen**. Da die Stiftungsverbände mit ähnlichen Herausforderungen wie steuerlichen und rechtli-

chen Themen, der fehlenden Transparenz im Sektor und heterogenen Mitgliederstrukturen konfrontiert sind, wurde beschlossen, dass **die Zusammenarbeit insbesondere in den Bereichen Kommunikation, Advocacy und Professionalisierung vertieft werden soll**.

proFonds dankt der Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen und Trusts (VLGST) für das gelungene Treffen. Das nächste DACHLI-Stiftungsverbandstreffen wurde deshalb bereits für nächstes Jahr festgelegt.

proFonds freut sich, die Verbandsspitzen 2024 in der Schweiz begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit SwissFoundations das nächste Treffen auszurichten.



Weitere Kooperationen

Als Dachverband und Interessenvertreter des schweizerischen Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsbereichs pflegt proFonds den Kontakt sowie den Wissens- und Gedankenaustausch mit zahlreichen in- und ausländischen Organisationen und Institutionen aus der Branche, insbesondere mit folgenden:



- **Eidgenössische Stiftungsaufsicht**
- **Konferenz der Kantonalen BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörden**

proFonds war 2023 an verschiedenen Tagungen und Anlässen der genannten Partnerorganisationen vertreten.

10 INFORMATIONEN AUS DEM DACHVERBAND

Verbandsorgane

Der **Vorstand** von proFonds setzte sich im Jahr 2023 aus folgenden Personen zusammen:



François Geinoz
Präsident, Zürich
geinoz@proFonds.org



Dr. Harold Grüninger
Vizepräsident, Zürich



Jean-Charles Roguet
Genf (bis Mai 2023)



Catharina de Carvalho
Zürich



Vanessa von Richter
Genf



Dr. Fulvio Pelli
Lugano



Vincent Pfammatter
Genf



Amina Chaudri
Olten

Bernhard Hahnloser, Bern, ist Ehrenpräsident.

Die **Geschäftsstelle** von proFonds ist bei DUFOUR Advokatur AG in Basel angesiedelt.



Dr. Christoph Degen
Geschäftsführer
christoph.degen@proFonds.org



Sebastian Rieger
stv. Geschäftsführer
sebastian.rieger@proFonds.org



Irène Zdoroveac
Marketing und
Kommunikation
irene.zdoroveac@proFonds.org



Vreni Jegge
Administration und
Sachbearbeitung



Anita Felske
Administration und
Sachbearbeitung
anita.felske@proFonds.org

Als **Revisionsstelle** amtiert die ONLINE Treuhand AG, Reinach (BL).

Mitgliederentwicklung 2023

Im Jahr 2023 konnte erneut ein Plus an Mitgliedern verzeichnet werden. Anfang Jahr lag die Zahl der Mitglieder bei 490. Insgesamt erfolgten 24 Neubetritte (Vorjahr: 45). Demgegenüber standen 21 Austritte (Vorjahr: 25). Entsprechend konnten wir eine Zunahme von 3 Mitgliedern verbuchen, was eine **Gesamtzahl von 493 Mitgliedern per 31. Dezember 2023 ergibt**.

11 ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2023

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Verlust von CHF 13'748.03 (Vorjahr: Gewinn von CHF 5'078.42). Die Aktiven des Vereins belaufen sich per 31. Dezember 2023 auf CHF 113'751.42 (Vorjahr: 153'756.65).

Aus Mitgliederbeiträgen konnten Einnahmen von CHF 380'790.62 erzielt werden. Dies ist ein leichter Rückgang gegenüber dem Vorjahr (CHF 383'305.04). Deutlich zurück gingen die Einnahmen aus den Teilnahmegebühren des Schweizer Stiftungstags. Sie betragen CHF 84'215.82. Beim Rekord-Stiftungstag 2022 konnten CHF 100'888 eingenommen werden. Konstant blieben hingegen die Sponsoringeinnahmen von CHF 77'830 (Vorjahr: CHF 77'500).

Im Bereich der Interessenwahrung war proFonds 2023 einmal mehr stark gefordert. Insbesondere ging es um die Umsetzung verschiedener Anpassungen im Stiftungsrecht (namentlich die Thematik der Stiftungsratshonorare) und auch um die weiteren Entwicklungen beim automatischen Informationsaustausch in Steuersachen (AIA). Neu kam das Gesetzesvorhaben eines sogenannten Transparenzregisters hinzu, in dem sich auch gemeinnützige Stiftungen und Vereine eintragen lassen sollen (siehe die Ausführungen im Kapitel «Interessenwahrung» dieses Jahresberichts).

In Bereich Information, Beratung der Mitglieder, Wissensaustausch und Vernetzung fielen auch 2023 sehr umfangreiche Tätigkeiten an. Besonders aufwändig war namentlich die Beratung der Mitglieder in Hinblick auf das neue Datenschutzrecht. Hier hat proFonds seine Mitglieder tatkräftig unterstützt. Zudem wurde die neue Netzwerkveranstaltung «Feierabend mit proFonds» fortgesetzt und ausgebaut.

In den Jahresberichten der vergangenen Jahre wurde stets auf die grosse Herausforderung hingewiesen, dass umfangreichen Aktivitäten unseres Dachverbands und weiter steigenden Ansprüchen an ihn eng begrenzte Finanzmittel gegenüberstehen. Diese Situation hat sich nochmals erheblich zugespitzt, weshalb der einleitend erwähnte Verlust entstanden ist. 2023 sind nicht nur zahlreiche Aktivitäten entfaltet worden, die in den vergangenen Jahren durch die Pandemie bedingt ausgefallen sind. Vielmehr wurden im vergangenen Jahr Dienstleistungen unseres Dachverbands, namentlich im Bereich der Vernetzung und Beratung, erweitert. Zudem wurden auch unsere Leistungen im Bereich Kommunikation (Website und Newsletters) weiterentwickelt und ausgebaut. Wie ebenfalls in den Vorjahren erwähnt, ist es daher weiterhin von zentraler Bedeutung, dass noch wesentlich mehr Stiftungen und NPO Mitglieder von proFonds werden. In diesem Punkt jedoch lag 2023 mit einem geringen Nettozuwachs hinter den Erwartungen zurück und dies trotz erheblich gesteigerter Sichtbarkeit unseres Dachverbands.

Für die Einzelheiten wird auf die beiliegende Jahresrechnung per 31. Dezember 2023 verwiesen. Diese wurde von der Online Treuhand AG, Reinach (BL), geprüft. In ihrem ebenfalls beigefügten Bericht vom 18. März 2024 bestätigt die Revisionsstelle gemäss den Vorgaben zur sogenannten eingeschränkten Revision die Gesetzes- und Statutenkonformität der Jahresrechnung.

Basel, 19. März 2024

proFonds
Dachverband gemeinnütziger Stiftung der Schweiz

12.1 BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des

proFonds Dachverband gemeinnütziger Stiftungen der Schweiz, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des proFonds Dachverband gemeinnütziger Stiftungen der Schweiz für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

ONLINE TREUHAND AG



Petra Kamber
Dipl. Wirtschaftsprüferin
Betriebswirtschafterin HF
Zugelassene Revisionsexpertin RAB
Leitende Revisorin



Marc Buschbaum
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte RAB

Reinach, 18. März 2024

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung)

12.2 BILANZ

proFonds, Dachverband gemeinnütziger Stiftungen der Schweiz, Basel
Bilanz per 31.12.2023 mit Vorjahresvergleich

	31.12.23	31.12.22
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	104.556,02	145.373,02
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.120,00	8.383,63
Übrige kurzfristige Forderungen	75,40	0,00
Umlaufvermögen	113.751,42	153.756,65
AKTIVEN	113.751,42	153.756,65
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85.709,30	92.966,50
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.000,00	2.000,00
Kurzfristige Rückstellungen	0,00	19.000,00
Kurzfristiges Fremdkapital	87.709,30	113.966,50
Langfristiges Fremdkapital	0,00	0,00
Vereinskapital	39.790,15	34.711,73
Jahresverlust/Gewinn	-13.748,03	5.078,42
Eigenkapital	26.042,12	39.790,15
PASSIVEN	113.751,42	153.756,65

12.3 ERFOLGSRECHNUNG

proFonds, Dachverband gemeinnütziger Stiftungen der Schweiz, Basel
Erfolgsrechnung per 31.12.2023 mit Vorjahresvergleich

	31.12.23	31.12.22
	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	380.790,62	383.305,04
Ertrag Sponsoring	77.830,00	77.500,00
Tagungsbeiträge	84.215,82	100.888,00
Ertrag Broschüren	0,00	49,00
Honorar für Referate, Artikel	1.897,60	1.024,60
Ertrag Tagungen, Verband	544.734,04	562.766,64
Aufwand Tagungen	-121.847,22	-133.978,19
Aufwand Schriftenreihe	0,00	-28,95
Aufwand Geschäftsbericht, Vereinsversammlungskosten	-54.762,95	-50.451,75
Aufwand Antenne Romande	-2.693,65	-366,20
Sachgeschäfte / Geschäftsstelle	-311.121,15	-297.025,95
Aufwand Tagungen, Verband	-490.424,97	-481.851,04
BRUTTOERGEBNIS	54.309,07	80.915,60
Büromaterial, Fachliteratur	-1.292,40	-1.052,30
Telefon, Telefax, Porti	-1.285,15	-1.547,35
Buchhaltung, Administration	-5.385,00	-5.385,00
Revision	-2.036,50	-2.045,75
übriger Verwaltungsaufwand	-431,20	0,00
Büro- und Verwaltungsaufwand	-10.430,25	-10.030,40
Werbung, Internet, Newsletter, Medien	-71.921,75	-62.720,34
Diverser Verwaltungsaufwand	-4.561,25	-2.709,30
Total Verwaltungsaufwand	-86.913,25	-75.460,04
BETRIEBSERGEBNIS	-32.604,18	5.455,56
Finanzergebnis	-143,85	-377,14
a.o. Ertrag	19.000,00	0,00
JAHRESVERLUST/GEWINN	-13.748,03	5.078,42

Bitte vormerken:

Der Schweizer Stiftungstag 2024
Dienstag, 12. November 2024
Hotel Marriott Zürich



Demnächst

GROSSE
BÜHNE

P U

proFonds

Dachverband
gemeinnütziger
Stiftungen
der Schweiz

Association fédérale
des fondations
d'utilité publique
de Suisse

www.proFonds.org